

Zertifikatsbestimmungen

Zertifikatskurs

Management digitaler Geschäftsprozesse

(berufsbegleitend)

Microcredential (MC)

1. Spezifische Zugangsvoraussetzungen

Zum Zertifikatskurs zugelassen werden kann, wer die nachfolgenden Voraussetzungen erfüllt:

- Abgeschlossenes Studium aus den Bereichen Wirtschaftsinformatik, Informatik, Betriebswirtschaft, Wirtschaftsingenieurwesen oder vergleichbar mit mind. 180 ECTS.
- Mindestens zwei Jahre Berufserfahrung in der Regel nach dem ersten akademischen Abschluss.
- Englischkenntnisse, die mindestens einem B1-Niveau (entsprechend des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen) entsprechen.

2. Zielgruppen

Dieses Zertifikatsprogramm richtet sich an Fach- und Führungskräfte mit IT- und/oder BWL-Hintergrund, die sich ein umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen auf dem neuesten Erkenntnisstand des Managements digitaler Geschäftsprozesse aneignen möchten.

3. Qualifikationsziele

- Fachkompetenz (Wissen und Verstehen):** Die Teilnehmenden verfügen über ein umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen auf dem neuesten Erkenntnisstand des Managements digitaler Prozesse.
- Fachkompetenz (Fertigkeit, Wissenserschließung und Forschungsbezug):** Die Teilnehmenden sind in der Lage wissenschaftlich gestützte Konzepte, Theorien, Modelle und Methoden des Managements digitaler Prozesse auf praktische und theoretische, gegenwärtige und zukünftige Problemstellungen anzuwenden und selektiv zu deren Weiterentwicklung beizutragen. Die Teilnehmenden können bei entsprechenden Aufgabenstellungen im eigenen Unternehmen auf Basis der erworbenen Kenntnisse gestaltend und implementierend mitwirken bzw. Impulse für eine strategierorientierte Gestaltung von Prozessen geben.
- Personale Kompetenz (Sozialkompetenz):** Die Teilnehmenden können in Gruppen kooperativ und verantwortlich arbeiten sowie das eigene Kooperationsverhalten in Gruppen kritisch reflektieren.

- d. **Personale Kompetenz (Selbstständigkeit):** Die Teilnehmenden können komplexe fachbezogene Inhalte klar und zielgruppengerecht präsentieren und argumentativ vertreten sowie das eigene Argumentationsverhalten in kritisch-reflexiver Weise erweitern.

4. Aufbau des Zertifikatskurses

a. Grundlagen zum Kursaufbau

Bestimmung des Gesamtumfangs

Der Workload für den erfolgreichen Abschluss des Zertifikatskurses beträgt 125 Unterrichtseinheiten (1 UE = 45 Min.) und führt zum Erwerb von 5 ECTS. Darin enthalten sind 30 UE, die im Rahmen von Lehrveranstaltungen als Blockveranstaltung durchgeführt werden.

Gliederung des Zertifikatskurses

Der Zertifikatskurs umfasst eine Blockveranstaltung von Donnerstag bis Samstag (jeweils 08.30 bis 18.00 Uhr) zuzüglich Prüfungstermin, Erarbeitung eines Pre-Assignments und Selbststudium. Die für den erfolgreichen Abschluss des Zertifikatskurses erforderlichen Lehrveranstaltungen sind mit ECTS-Credits gemäß dem europäischen Kreditpunktesystem ECTS (European Credit Transfer and Accumulation System) versehen.

Unterrichts- und Prüfungssprache

Die Unterrichtssprache in den Lehrveranstaltungen ist Deutsch und Englisch, Prüfungssprache ist die Unterrichtssprache. Der zuständige Prüfungsausschuss kann eine von der deutschen Sprache abweichende Sprache als Unterrichtssprache oder Prüfungssprache festlegen.

Modulhandbuch

Lehrveranstaltungen und Prüfung finden gemeinsam mit dem berufsbegleitenden MBA-Studiengang „Wirtschaftsinformatik – Digitale Transformation“ statt. Die Beschreibung des Moduls M10 im Modulhandbuch dieses Masters ist folglich auch für diesen Zertifikatskurs gültig: https://cdn.hs-heilbronn.de/1d4a085fb5db2d46/d4a9f919079a/HILL-MBA-Wirtschaftsinformatik-Digitale-Transformation_Modulhandbuch.PDF

b. Struktur und Beschreibung des Zertifikatskurses

Tabelle 1: Fächer Modul M10

Semester	Lehrveranstaltungen MBA Wirtschaftsinformatik - Digitale Transformation berufsbegleitend					Prüfungsleistung		ECTS
	EDV-Nr.	Modul-Nr.	Bezeichnung	Art	Umfang der Lehrveranstaltungsstunden im Semester	Art	Dauer in Min.	
3		510910	M10	Management digitaler Prozesse				5
	510911	510912	M10.1	Unternehmensmodellierung	V/Ü	10	PR	225
		510913	M10.2	Strategisches Prozessmanagement	V/Ü	10		
		510914	M10.3	Digitalisierung von Unternehmensprozessen	V/Ü	10		

Die Art der Prüfungsleistung „PR“ bedeutet lehrveranstaltungsübergreifend durch Referat (vgl. dazu § 21 Satzung Zertifikatsprogramme). Die Prüfung erfolgt in Form von Einzel- oder Gruppenreferaten. Art und Umfang werden bei Ausgabe der Prüfungsaufgabe bekannt gegeben.

5. Prüfung

a. Modulprüfung

Tabelle 2: Modulprüfung

Prüfungsleistung	Prüfungsleistungen MBA Wirtschaftsinformatik - Digitale Transformation			ECTS
	EDV-Nr.	Modul-Nr.	Bezeichnung	
Modulprüfung	510910	M10	Management digitaler Prozesse	5
510911	510912	M10.1	Unternehmensmodellierung	
	510913	M10.2	Strategisches Prozessmanagement	
	510914	M10.3	Digitalisierung von Unternehmensprozessen	

b. Bestimmungen zum Erhalt des Zertifikats

Das Zertifikat enthält die Note der in Tabelle 2 aufgeführten Modulprüfung.

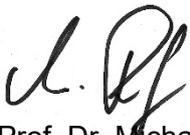
c. Prüfungsausschuss

Für den Zertifikatskurs ist der Prüfungsausschuss des berufsbegleitenden MBA-Studiengangs „Wirtschaftsinformatik – Digitale Transformation“ zuständig.

6. Abschluss

Nach dem erfolgreichen Ableisten der Modulprüfung wird von der Hochschule Heilbronn der Zertifikatsabschluss „Microcredential“ (MC) verliehen.

Heilbronn, Mai 2024



Prof. Dr. Michael Ruf
Beauftragter für Weiterbildung